

Niederschrift

über die Sitzung des Bauausschusses der Inselgemeinde Langeoog am Montag, den 18.06.2018, 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses

Es sind erschienen:

Vorsitzender Kim Streitbörger
Stv. Bürgermeister Jan Martin Janssen
Stv. Bürgermeister Gert Kämper
Ratsherr Robin Kuper
Ratsherr Olaf Sommer

Bürgermeister Uwe Garrels
Allgemeiner Vertreter Ralf Heimes
Protokollführer Martin Wirdemann

Es fehlt entschuldigt:

Ratsherr Ingo Börgmann
Ratsherr Ron Piekarski

Tagesordnung:

Zu Punkt 1 und 2: **Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Streitbörger eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 3: **Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**

Entfällt!

Zu Punkt 4: **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 31.05.2018**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bauausschusses vom 31.05.2018 wurde allen Ratsmitgliedern zugeleitet.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bauausschusses vom 31.05.2018 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5: **Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Zu Punkt 6: **Aufstellung des Bebauungsplanes W „Mietwohnungsbau auf dem ehemaligen Gelände des Stabsgebäudes“ Festsetzung zur Höhe baulicher Anlagen sowie zur maximalen Grund- und Geschossfläche gemäß § 18 Baunutzungsverordnung für das genossenschaftliche Wohnprojekt und dem weiteren Mietwohnungsbau auf dem Gelände (s. Vorlage-Nr. VO18-129)**

Vorsitzender Streitbörger verliest die Vorlage.

Ratsherr Kuper weist darauf hin, dass aufgrund des vorgelegten Bildmaterials für die Gebäude des genossenschaftlichen Wohnens durchaus auch für die II-geschossigen Wohngebäude eine Firsthöhe von 10,50 m eingehalten werden kann.

Bürgermeister Garrels berichtet vom Abstimmungsgespräch im Planungsbüro Thalen am 07.06.2018 mit dem von der Firma TING GmbH beauftragten Architekturbüro Sprenger von der Lippe und der Verwaltung. Die Gebäudehöhen der II-Geschosser waren bereits mit den Ursprungsplanungen mit einer Breite von 12,50 m und einer Dachneigung von 45° gegeben. Daraus resultiert eine Gebäudehöhe von 12,75 m. Die I-Geschosser haben eine Firsthöhe von 9,75 m. Die Wohnhäuser des genossenschaftlichen Wohnens werden barrierefrei hergestellt. Dieses gilt auch insbesondere für das barrierefreie Betreten der im Dachboden befindlichen Abstellräume mittels eines Fahrstuhls. Die Nutzung des Fahrstuhls erfordert eine Firsthöhe vom 12,75 m. Zudem sind unterschiedliche Dachneigungen ästhetisch unerwünscht und in der neuen Gestaltungssatzung unter 45° auch nicht vorgesehen. Die Geschossflächenzahl von 0,6 und die Traufhöhe von 6,50 m kann für die genossenschaftlichen Wohngebäude eingehalten werden. Die Wohnhäuser werden nachbarschaftsverträglich plaziert. Eine Festsetzung der Geschossflächenzahl von 0,8 für die übrigen Flächen des ehemaligen Internatsgeländes sollte jedoch nicht ausgeschlossen werden, um hier zukünftig kostengünstige Wohngebäude ermöglichen zu können.

Stv. Bürgermeister Janssen schließt sich den Ausführungen des Bürgermeisters an und stellt fest, dass die Barrierefreiheit gegeben sein muss und die erforderlichen Firsthöhen nun auch ausreichend begründet sind. Der für das genossenschaftliche Bauen vorgesehene Teil ist bauleitplanerisch schnell umzusetzen.

Bürgermeister Garrels weist darauf hin, dass die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes lediglich informativen Charakter hat und eine Beschlussempfehlung nicht erforderlich ist. Das weitere Vorgehen ergibt sich aus der Vorlage-Nr. VO 18-126. In seiner Sitzung am 31.05.2018 hatte der Bauausschuss die Angelegenheit ohne Beschlussempfehlung an den Rat verwiesen.

Der Bauausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

Zu Punkt 7 Berichte des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten.

Bürgermeister Garrels berichtet über den zwischenzeitlichen Ausfall der Fähren „Langeoog II“ und „Langeoog III“. Der neue Turbolader für den Hilfsdiesel der „Langeoog III“ und die defekte Treibstoffpumpe für die „Langeoog II“ sollen spätestens bis zum Wochenende ersetzt werden, so dass die Schiffe wieder einsatzbereit sind.

Auf Anfrage von Stv. Bürgermeister Janssen teilt Bürgermeister Garrels mit, dass für den nächsten Betriebsausschuss Vorlagen für die Auftragsvergabe zur Planung der neuen Schiffskonzeption vorgesehen sind. Diese beinhalte auch die Prüfung einer neuen Kombi-Fähre.

Zu Punkt 8 Anregungen und Anträge

Entfällt!

Zu Punkt 9 Einwohnerfragestunde

- Frau Adda Fischer erkundigt sich nach dem Zweck der durchgeführten Berlinfahrt von der Gemeindeverwaltung und Vertretern des Rates. Bürgermeister Garrels führt aus, dass das Interessenbekundungsverfahren für das Kur- und Wellness-Center und Haus der Insel vom Verband kommunaler Unternehmen (VKU) geführt wird. Die Fahrt diene der Unterrichtung des Verfahrensverlaufes und der Erläuterung der weiteren Verfahrensschritte sowie erste Projektbesichtigungen. Die Beratungen zu den Projektideen und die konzeptionelle Ausrichtung für das Kur- und Wellness-Center sowie das Haus der Insel wird zunächst nichtöffentlich geführt. Die Entscheidung über die Vergabe wird in öffentlicher Sitzung diskutiert und beschlossen.
- Frau Adda Fischer erkundigt sich nach der Umsetzung des Straßenverkehrsordnung auf Langeoog insbesondere zum Verkehrsaufkommen im Ortskern. Allgemeiner Vertreter Heimes führt aus, dass eine neue Verkehrsregelung zwischenzeitlich beim Landkreis Wittmund beantragt und die Genehmigung in Aussicht gestellt wurde. Demnach ist zukünftig wieder ein Fahrradfahrverbot im Ortskern in der Zeit vom 15.06.- 15.09. eines jeden Jahres voraussichtlich von 10.00 – 20.00 Uhr vorgesehen. In diesem Jahr soll die Regelung ab dem 01.07.2018 greifen.

In diesem Zusammenhang wird es auch eine Bekanntmachung zur Freihaltung der Rettungswege, der Geschwindigkeitsbegrenzung für alle Verkehrsteilnehmer und zur Nutzung von Pedelecs etc. geben.

- Herr Sven Klette erfragt die Notwendigkeit der Datenerfassung für Anreisende über die Reederei Damwerth. Bürgermeister Garrels teilt mit, dass die Vorlage jeder Karte der mit einer Fremdreederei anreisenden Gäste ausschließlich der Statusabfrage dient, ob Gästebeitragspflicht besteht. Diese Kontrolle gelte für alle anreisenden Gäste, auch für die, die mit der Schifffahrt Langeoog anreisen. Die Vorgehensweise wurde im Vorfeld mit dem Datenschutzbeauftragten der Inselgemeinde Langeoog rechtlich geklärt. Die Gäste der Fremdreederei dürfen nicht besser gestellt werden als die eigenen Gäste.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Zu Punkt 17: Schließung der Sitzung

Vorsitzender Streitbürger schließt die Sitzung um 20.35 Uhr.



Uwe Garrels
Bürgermeister



Martin Wirdemann
Protokollführer



Kim Streitbürger
Vorsitzender

